ALLES MUSS RAUS!
AUCH 2019 WIEDER:
19.7.–21.7.
20.–22.7.2018
THEATER/MUSIK/FEST
IN KAISERSLAUTERN
FESTIVALDOKUMENTATION

Programmübersicht

Freitag, 20. Juli

Drops of Peace	um die Martinskirche	18.00 h
Kermiz	Wiese am Pfalztheater	19.00 h
ALLES MUSS RAUS REVUE	Fruchthalle	19.30 h
The Fish Police	Bühne a. d. Stiftskirche	20.15 h
Vénus	Start Parade Martinspl.	21.45 h
	Finale Stiftsplatz ab ca.	22.00 h

Samstag, 21. Juli

Ballroombusters	Hof Stiftskirche	13.00 h
Meine Damen & Herren	Wiese St. Martin	13.00 h
Les Grooms	Start Am Altenhof	13.00 h
La Grande Phrase	Start a. d. Stiftskirche	13.30 h
collectif DADOFONIC	Hof Zink-Museum	13.30 h
Circus Katoen	Hof Stiftskirche	14.00 h
Delinus: Suzy	Start a. d. Stiftskirche	14.00 h
Meine Damen & Herren/WS	Wiese St. Martin	14.00 h
Trio Okani/Workshop	Wiese St. Martin	14.00 h
Block	Stockhausplatz	14.00 h
Die Schrapnellen	Start a. d. Stiftskirche	14.30 h
Candoco Dance Company	Hof Stiftskirche	15.00 h
Delinus: Suzy	Start a. d. Stiftskirche	15.00 h
collectif DADOFONIC	Hof Zink-Museum	15.00 h
Die Schrapnellen	Start a. d. Stiftskirche	15.30 h
Les Grooms	Start Martinsplatz	15.30 h
Ballroombusters	Hof Stiftskirche	16.00 h
Air	Stiftsplatz	16.30 h
Delinus: Suzy	Start a. d. Stiftskirche	16.30 h
Die Maiers	Wadgasserhof	16.30 h
Circus Katoen	Hof Stiftskirche	17.00 h
Block	Stockhausplatz	17.00 h
Die Schrapnellen	Start a. d. Stiftskirche	17.30 h
Candoco Dance Company	Hof Stiftskirche	18.00 h
Drops of Peace	um die Martinskirche	18.00 h
Meine Damen & Herren	Wiese St. Martin	18.00 h
Kermiz	Wiese am Pfalztheater	19.00 h
Tanz da!	Bühne a. d. Stiftskirche	19.30 h
The Royal High Jinx	Bühne a. d. Stiftskirche	20.15 h
Vénus	Start Parade Martinspl.	21.45 h
	Finale Stiftsplatz ab ca.	22.00 h

Sonntag, 22. Juli

Candoco Dance Company	Hof Stiftskirche	13.00 h
The Royal High Jinx	Martinsplatz	13.00 h
Meine Damen & Herren	Wiese St. Martin	13.00 h
Circus Katoen	Hof Stiftskirche	13.30 h
collectif DADOFONIC	Hof Zink-Museum	13.30 h
Block	Stiftsplatz	14.00 h
Die Schrapnellen	Start a. d. Stiftskirche	14.00 h
Les Grooms	Start Martinsplatz	14.00 h
Meine Damen & Herren/WS	Wiese St. Martin	14.00 h
Trio Okani/Workshop	Wiese St. Martin	14.00 h
Delinus: Suzy	Start a. d. Stiftskirche	14.30 h
The Royal High Jinx	Martinsplatz	14.30 h
Ballroombusters	Hof Stiftskirche	15.00 h
collectif DADOFONIC	Hof Zink-Museum	15.00 h
Air	Stiftsplatz	15.30 h
Die Schrapnellen	Start a. d. Stiftskirche	15.30 h
The Royal High Jinx	Martinsplatz	15.30 h
Meine Damen & Herren	Wiese St. Martin	15.30 h
Candoco Dance Company	Hof Stiftskirche	16.00 h
Delinus: Suzy	Start a. d. Stiftskirche	16.00 h
Les Grooms	Start Martinsplatz	16.00 h
Circus Katoen	Hof Stiftskirche	16.30 h
Block	Stiftsplatz	17.00 h
Die Schrapnellen	Start a. d. Stiftskirche	17.00 h
collectif DADOFONIC	Hof Zink-Museum	17.00 h
Delinus: Suzy	Start a. d. Stiftskirche	17.30 h
Die Maiers	Wadgasserhof	17.30 h
La Grande Phrase	Start a. d. Stiftskirche	18.00 h
Ballroombusters	Hof Stiftskirche	18.30 h
Nicht-Ideal	Bühne a. d. Stiftskirche	19.00 h
The Beez	Bühne a. d. Stiftskirche	20.00 h

Zum Mitmachen am Samstag, 21. Juli

Workshop Puppenbau	
mit Meine Damen & Herren	14.00–18.00 h
Workshop Theater und Musik	
mit Trio Okani	14.00–18.00 h
Tanz da!	
mit tanzbar_bremen	19.30–20.00 h

Zum Mitmachen am Sonntag, 22. Juli

Workshop Puppenbau	
mit Meine Damen & Herren	14.00–18.00 h
Workshop Theater und Musik	
mit Trio Okani	14.00–18.00 h
Live-Karaoke	
mit Nicht-Ideal/barner 16	19.00–19.45 h

„Einfach großartig, was die Lebenshilfe den Besuchern der Veranstaltungen über fast drei Tage geboten hat." Ein schönes Lob für das Straßentheater- und Musikfestival ALLES MUSS RAUS! 2018, das so als Resümee in der RHEINPFALZ stand. Ein hochkarätiges Programm sei es gewesen, das die Innenstadt mit buntem und fröhlichem Treiben habe aufleben lassen, so die Tageszeitung im Weiteren. Und in der Tat – präsentiert von der Lebenshilfe Westpfalz und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur zusammen mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, stellte das Ereignis sicherlich einen künstlerischen Jahreshöhepunkt im städtischen Kulturkalender dar, das als wiederkehrendes Straßentheaterfestival, gemeinsam gestaltet von Künstler/innen mit und ohne Beeinträchtigungen, auch konzeptionell europaweit einmalig sein dürfte! Rund 70 Aufführungen und Mitmachaktionen, circa 20 Ensembles, über 150 Künstler/innen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Luxemburg, den Niederlanden, Zypern und Australien – so liest sich die Bilanz des Festivals, das vom 20. bis 22. Juli 2018 zum nunmehr zwölften Mal und erneut unter reger Beteiligung geradezu beängstigend zahlreicher Zuschauer/innen in der Innenstadt von Kaiserslautern stattfand.

Fast schon traditionell fand am Freitagabend die eigens für das Festival erstellte ALLES MUSS RAUS REVUE in der Fruchthalle statt – exklusiv, inklusiv, kollektiv, innovativ, mit jeder Menge Musik, Tanz, Artistik und Platz für spontane Verrücktheiten. In diesem Jahr war der Auftaktklassiker jedoch umrahmt von reichlich Programm auf weiteren Schauplätzen. Tanz, Cirque Nouveau, Elektro-Pop, Theaterparade und Platzbespielung – so viel Abendprogramm war noch nie! Den Anfang machte die berührende Tanzperformance "Drops of Peace", an sieben Stationen rund um die Martinskirche widmeten sich Künstler/innen aus Frankreich, Griechenland und Zypern in einem europäischen Gemeinschaftswerk dem Thema „Gemeinschaft". Eine herrlich chaotische Hommage an den traditionellen Zirkus mit Akrobatik, Jonglage, Clownerie und Live-Band präsentierte Cirque du Platzak auf der Wiese am Pfalztheater, während The Fish Police auf der Bühne an der Stiftskirche Elektro, Punk und Pop mit skurrilen Texten sehr zur Freude des Publikums vermischten. Den Schlusspunkt setzte die Cie. L'Homme Debout, die ihre über sieben Meter hohe Venus-Figur vom Martinsplatz in einer beeindruckenden Parade zum Stiftplatz laufen ließ, wo sich in einem fulminanten Finale mal schöne, mal schmerzhafte Erinnerungen und Träume zu einer poetischen Lebensgeschichte zusammenfügten. Tausende Besucher/innen waren hellauf begeistert – gut, dass das Theaterspektakel Samstagnacht ein weiteres Mal zur Aufführung kam!

Theater- und Tanzensembles machten am Samstag und Sonntag tagsüber die Innenstadt zur großen Bühne. Garstige ältere Damen mit Rollatoren begegneten quietschrosa-kugelrunden Wesen, die über den Platz schwebten. Zwei Frischvermählte winkten glücklich vom sieben Meter hohen Trapezgerüst, während zwei Frischverliebte noch alle Hände voll zu tun hatten, ihre gemeinsame Wohnung halbwegs einzurichten. Beim Tanztee wurde in galanter Weise nach dem Herzenspartner gesucht, derweil Suzy, das kleinste Festivaltaxi der Welt, die Kundschaft am Wegesrand aufsammelte, um sie mit unbekanntem Ziel zu chauffieren. Umrahmt wurde das theatrale Treiben von spannenden wie unterschiedlichen Konzerten auf und neben der Bühne. Von britischem ElektroPunkPop bis zu australischem GypsiDance-Pop spannte sich der Bogen. Zu Tango, Swing und Walzer Luxemburger Prägung wurde heftig getanzt, und die Publikumslieblinge Les Grooms – Meister französischer Brassmusik – versuchten ein weiteres Mal, die Straßen und Plätze in eine veritable Oper zu verwandeln. Und dass der Festivalabschluss von The Beez mit ihren kongenialen Coverversionen berühmter Rock- und Pop-Hits gestaltet wurde, versteht sich für Freund/innen des Festivals von selbst. Damit aus dem freudvollen Zusehen zudem noch ein lustvolles Mitmachen wird, gab es auch bei ALLES MUSS RAUS! 2018 einige Mitmachaktionen – ob Theater spielen, Musik machen, verrückt bewegen mit dem Trio Okani, Puppen bauen und bespielen mit Meine Damen und Herren, gemeinsam tanzen mit der tanzbar_bremen, Lieblingslieder singen bei der Live-Karaoke von Nicht-Ideal – jeder war willkommen, viele waren dabei, alle waren begeistert.

Letztlich bot ALLES MUSS RAUS! 2018 jede Menge großer und kleiner Perlen der Straßentheater- und Straßenmusikszene, die in diesem knappen Text teils keine Erwähnung finden können – aber in der Dokumentation allesamt fotografisch gewürdigt sind. Ohne Zweifel, das Festival war ein außerordentlicher Erfolg, im Sinne inklusiver Kulturarbeit wie auch im Sinne exklusiver Kulturangebote. Dieser Erfolg wäre jedoch nicht denkbar ohne die Unterstützung durch unsere Förderer und Partner. Unser Dank gilt insbesondere der Aktion Mensch und den ortsansässigen Spendern für die notwendige finanzielle Förderung, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und dem Projektbüro städtische Veranstaltungen für die konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit sowie den vielen Freund/innen und Helfer/innen, ohne deren tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit dieses Festival nicht hätte stattfinden können!

„Künstler mit und ohne Behinderung waren es, die im Miteinander gezeigt haben, was Inklusion bedeutet, wie Zusammenleben gelebt werden kann. Wie Tanz, Musik und Theater möglich machen, was im Alltag oft nicht möglich scheint. (...) Ein ermutigendes Zeichen. Für die Lebenshilfe und für die Stadt Kaiserslautern." Mit diesem Lob und Auftrag der Presse im Ohr, starten wir wohlgemut in die nächste Kampagne und freuen uns auf ALLES MUSS RAUS! 2019.

Bis dahin und herzliche Grüße

Walfried Weber
Präsident Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Andreas Meder
Festivalleiter

Cie DK-Bel, Pelma & Quasie-Stellar (F/CY/GR)

Drops of Peace

Um die Martinskirche 20. & 21.7.2018

Cirque du Platzak (F)

Kermiz

Wiese am Pfalztheater 20. & 21.7.2018

ALLES MUSS RAUS REVUE

Fruchthalle 20.7.2018

The Fish Police (GB)

Bühne an der Stiftskirche 20.7.2018

tanzbar_bremen (D)

Ballroombusters

Hof Stiftskirche 21. & 22.7.2018

Compagnie L'Homme Debout (F)

Vénus

Start Parade Martinsplatz, Platzbespielung Stiftsplatz 20. & 21.7.2018

Les Grooms (F)

La Baronnade

Altenhof, Martinsplatz 21. & 22.7.2018

Meine Damen und Herren (D)

Das verschwundene Schaf

Wiese St. Martin 21. & 22.7.2018

Compagnie Didier Théron (F)

La Grande Phrase

Start an der Stiftskirche 21. & 22.7.2018

collectif DADOFONIC (LU)

Häerzgeflüster am Tangoschrëtt

Hof Theodor-Zink-Museum 21. & 22.7.2018

Circus Katoen (B)

Ex Aequo

Hof Stiftskirche 21. & 22.7.2018

Witzig, schräg und humorvoll

Gestern Abend Auftakt des Straßenfestivals „ALLES MUSS RAUS!“ bei hochsommerlichen Temperaturen

Bei hochsommerlichen Temperaturen hieß es gestern am frühen Abend: Bühne frei für „ALLES MUSS RAUS!“. Während in der Fruchthalle noch die letzten Proben für die offizielle Eröffnung des von der Lebenshilfe Kunst und Kultur und der Lebenshilfe Westpfalz veranstalteten Straßenfestivals im Gang waren, erwiesen sich der Martinsplatz und die Wiese vor dem Pfalztheater zum Auftakt als willkommene Spielorte.
Im vergangenen Jahr erstmals mit von der Partie hat die Compagnie „DK-Bel“ zusammen mit den Ensembles „Pelma“ und „Quasie-Stellar“ vor dem Martinsbrunnen eine Menschenmenge um sich versammelt. Tänzer und Tänzerinnen mit und ohne Behinderung sind es, die sich nach kurzer Vorstellung auf sieben Spielorte um die Martinskirche bis hin zum Unionsplatz verteilen.
„Drops of Peace“ sind die Darbietungen überschrieben, die dazu anregen, inne zu halten, ein Auge auf die Tänzer zu werfen, die mal im Rollstuhl, mal auf dem Straßenpflaster ihre Körper zu leisen Tönen bewegen, um sich selbst kreisen, und sich nach und nach wieder auf dem Martinsplatz zusammenfinden. Beeindruckend, wie die Akteure aus Frankreich, Zypern und Griechenland jedem Zuschauer sein ganz persönliches Tanzerlebnis vermitteln, ihn über zum Teil akrobatische Leistungen zum Nachdenken anregen.
Auf der Wiese vor dem Pfalztheater geht es lebhafter zu. Dort haben sich die Zuschauer im Halbkreis um eine kleine Manege versammelt Zirkusluft liegt in der Luft. Die Aufbauten muten nostalgisch an, Musik erklingt, der „Cirque du Platzak“ aus Frankreich hat seine Show eröffnet. Und die stammt mit lustigen Nummern aus der guten alten Zeit. Ebenso die Blasmusik, die live ertönt und zusammen mit Slapstick der Artisten die Besucher zu Beifall animiert. Eine Hommage an den Zirkus: Artisten, die auf Ballons balancieren, auf einem Fass Akrobatik bieten und von einem hohen Gerüst mit einem Luftgewehr Luftballons platzen lassen.
Unterdessen hat in der ausverkauften Fruchthalle die „ALLES MUSS RAUS!“-Revue begonnen. Den Besuchern aus vorangegangen Vorstellungen bekannt, führt die Varieté-Spezialistin Deta C. Rayner von der Gruppe „The Beez“ durch eine unterhaltsam spritzige Show mit Musik, Tanz und Akrobatik. Wieder sind es Akteure mit und ohne Behinderung, die zeigen, wie bunt und lebensfroh das Miteinander sein kann.
Passend zur Hochzeitsnummer der „Maiers“ am Trapez stimmt die Band „The Beez“ das Lied „White Wedding“ an. Mal witzig, mal schräg, mal humorvoll, mal skurril kommen die Beiträge rüber.
Was fürs Auge bietet die „tanzbar_bremen“. Mit Begeisterung und Leidenschaft demonstrieren die Tänzer mit ihrer Nummer „Ballroombusters“ Höhenflüge, Untiefen und Fallstricke des miteinander Tanzens. Dabei spielen sie auf unterschiedliche Tanzstile an und zeigen auch Spaß am Eigensinn.

Joachim Schwitalla, DIE RHEINPFALZ, 21. Juli 2018

Große und kleine Kunst

Beim „ALLES MUSS RAUS!“-Festival am Wochenende lockten engagierte Künstler mit Akrobatik, Lichtinstallationen, viel Witz, riesigen Figuren und vor allem mit unbändiger Freude an ihrem Tun die Menschen in die Kaiserslauterer Innenstadt. Einzig das Wetter spielte nicht immer mit.

Heiter, fröhlich und ausgelassen endete am Freitagabend nach fast zwei Stunden die Eröffnungsrevue von „ALLES MUSS RAUS!“, dem Straßentheaterfestival der Lebenshilfe. Waren es beim Auftakt in der Fruchthalle noch Country- und Brassmusik, die Lebensgeister weckten und in Partystimmung versetzten, erwartete die Besucher bei Dunkelheit zwischen Martinsplatz und Stiftsplatz ein Spektakel der ganz anderen Art.
In der Altstadt nimmt seinen Lauf, was eine Stunde später unter großem Beifall auf dem Stiftsplatz endet. Eine ungewöhnlich große Figur ist es, die auf einem Fahrgestell montiert und von Menschenhand mit Metallstäben bewegt, sich an der Stiftskirche vorbei dem Stiftsplatz nähert. Von einer Geräuschkulisse aus Fauchen, Grollen und von Rauchschwaden umgeben, hinterlässt die siebeneinhalb Meter hohe Figur aus einem Geflecht von Korbweide und Draht den Eindruck einer außerirdischen, fremdgesteuerten Erscheinung. Mal in rotes, mal in helles Licht getaucht, dominiert die Figur den Stiftsplatz. Dort verfolgt eine riesige Menschenmenge mit Spannung das Geschehen.
Was das französische Theaterensemble „L'Homme Debout“ mit „Venus“, der meterhohen Kunstfigur, die hinter einer

angestrahlten langen Kugel her ist, zu erzählen hat, bleibt der Fantasie jedes Besuchers selbst überlassen. Wie im richtigen Leben ist das Wesen unterwegs, einem Ziel hinterher, ihm mal ganz nah und wieder fern. Ein wechselndes Farbenspiel von Sonnengelb bis Dunkelblau lässt mit einem fulminanten Feuerwerk und Schneegestöber den Gedanken der Zuschauer freien Lauf. Schweigend und staunend verfolgen die Menschen das Schauspiel, das Assoziationen von Unterwegssein, von Sehnsucht und Träumen, von Nähe und Einsamkeit weckt. „Sehr, sehr schön", lautet das Kompliment einer Frau, die mit Applaus nicht geizt.
Groß ist die Anziehungskraft von „ALLES MUSS RAUS!" auch am Samstag ab der Mittagszeit. In der Stadt gibt es keinen Platz, wo Gruppen und Akteure Passanten nicht zum Zuschauen und zum Mitmachen motivieren, wo Menschen sich bei strahlendem Sonnenschein nicht gut gelaunt an dem bunten Treiben erfreuen.
Am Altenhof sind es „Les Grooms", eine französische Brassband, deren Musiker in ihren rotschwarzen Uniformen nicht nur meisterhaft mit ihren Blasinstrumenten für Unterhaltung sorgen. Galant und mit Charme beziehen sie Passanten in ihre Darbietungen mit ein, verteilen Küsschen und lassen Mitspieler plötzlich als begnadete Sänger erscheinen.

Ein Feeling von „Summer in the City" auch vor der Stiftskirche, wo sich die Wege der Passanten kreuzen, wo die Straßencafés prall gefüllt sind und die Leute die Qual der Wahl haben, welchen Darbietungen sie ihre Aufmerksamkeit schenken. Gefragt sind die Tickets, mit „Suzy", dem kleinsten Bustaxi der Welt, zwischen Stiftskirche und Stockhausplatz hin und her zu pendeln. Wie ein großes Spielzeugauto wirkt das Shuttle der Niederländer in ihren blauen Uniformen, die Tickets einlösen und Fahrgäste auf zwei Quadratmeter wie Sardinen in die Büchse quetschen.
Erfrischend mit anzusehen, wie im Innenhof der Stiftskirche ein junges Paar Einblicke in seine Beziehungen gibt. Beim Einrichten der gemeinsamen Wohnung mit nur wenigen Requisiten sind Pantomime, Akrobatik und Spielwitz gefragt. Das gefällt den Zuschauern, die sich scharenweise um das lauschige Plätzchen zwischen blühendem Orleander, Rosen und Apfelbaum einfinden.
Amüsant, liebenswürdig und herzerfrischend, wie sich die Akteure vom „Collectif Dadofonics" im Hof des Theodor-Zink-Museums im Wangentanz bei Livemusik der „Hopphopp Dadoband" in den siebten Himmel tanzen und Zuschauer zu Tango und Walzer animieren. So farbenfroh und elegant die feine Gesellschaft, so offen sind die Herzen der Zuschauer für die Unterhaltung der beeinträchtigen Künstler des Ensembles aus Luxemburg.
Was „Motionhouse & Nofit State Circus", junge Tänzer und Artisten aus England, am Stockhausplatz zum Besten geben, avanciert zu einem Höhepunkt des Straßenfestivals. „Block" ist der Beitrag überschrieben, in dem große betongraue Blöcke wie Streichhölzer gehandelt, mit ihnen im Nu bauliche Gebilde geformt und deformiert werden. Zwischen und um sie herum wird getanzt und geturnt. Akrobatische und tänzerische Perfektion raubt den Zuschauern den Atem.
Kurz vor Schluss, die Blöcke sind zu einem meterhohen Turm geformt, bereitet heftig einsetzender Regen dem Schauspiel ein jähes Ende. Ein kurzer Applaus und die Akteure verlassen die Bühne, die Zuschauer eilen unter Bäume und Hauseingänge. Aus „ALLES MUSS RAUS!" wird schlagartig „Alles muss rein!". Wenn auch nur vorübergehend.

Joachim Schwitalla, DIE RHEINPFALZ, 23. Juli 2018

EINWURF

Gelebte Inklusion

Nach den Darbietungen von „ALLES MUSS RAUS!" waren die Kaiserslauterer verwöhnt, die Erwartungen an die zwölfte Auflage des Musik- und Theaterspektakels waren hoch. Einfach großartig, was die Lebenshilfe den Besuchern der Veranstaltungen über fast drei Tage geboten hat. Ein hochkarätiges Programm war es, das zur Sommerzeit gepasst und die Innenstadt mit buntem und fröhlichem Treiben hat aufleben lassen. Künstler mit und ohne Behinderung waren es, die im Miteinander gezeigt haben, was Inklusion bedeutet, wie ein Zusammenleben erleichtert und gelebt werden kann. Wie Tanz, Musik und Theater möglich machen, was im Alltag oft nicht möglich scheint. Mit den Beiträgen, die nonstop an gut einem Dutzend Spielorten zu sehen waren, wurde soziale, berufliche und kulturelle Inklusion gelebt. Ein ermutigendes Zeichen. Für die Lebenshilfe und für die Stadt Kaiserslautern.

Joachim Schwitalla, DIE RHEINPFALZ, 23. Juli 2018

Suzy

Start an der Siftskirche 21. & 22.7.2018

Meine Damen und Herren (D)

Workshop Puppenbau und -spiel

Wiese St. Martin 21. & 22.7.2018

Trio Okani (D)

Workshop Theater und Musik

Wiese St. Martin 21. & 22.7.2018

Blaumeier-Atelier (D)

Die Schrapnellen

Start an der Stiftskirche 21. & 22.7.2018

JBL VRX 932

Motionhouse & NoFit State Circus (GB)

Block

Stockhausplatz, Stiftsplatz 21. & 22.7.2018

Candoco Dance Company (GB)

You and I Know

Hof Stiftskirche 21. & 22.7.2018

Compagnie Didier Théron (F)

Air

Stiftsplatz 21. & 22.7.2018

Die Maiers (D)

just married

Wadgasserhof 21. & 22.7.2018

The Royal High Jinx (AUS)

Bühne an der Stiftskirche, Martinsplatz 21. & 22.7.2018

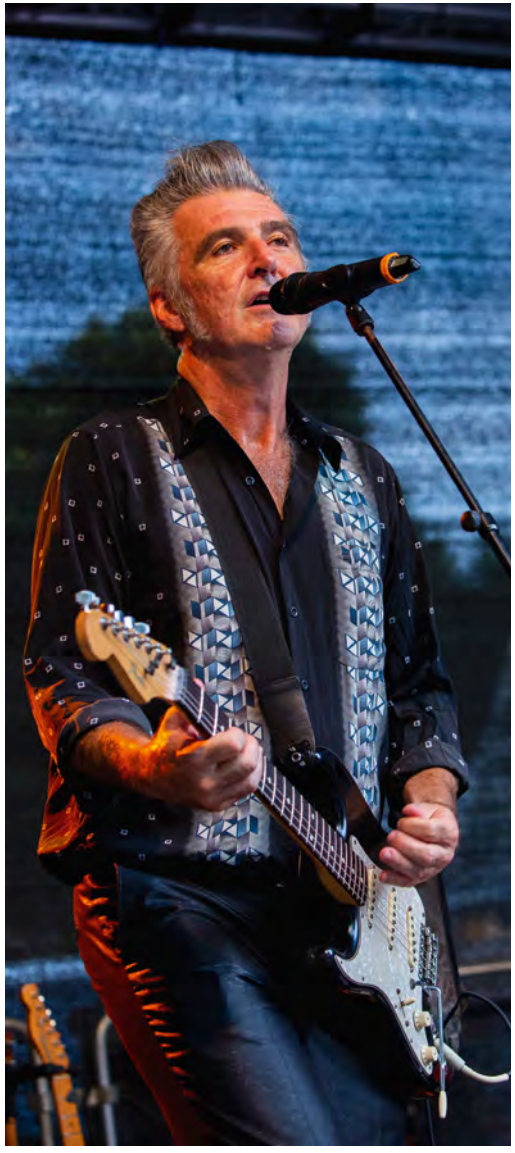
Nicht-Ideal (D)

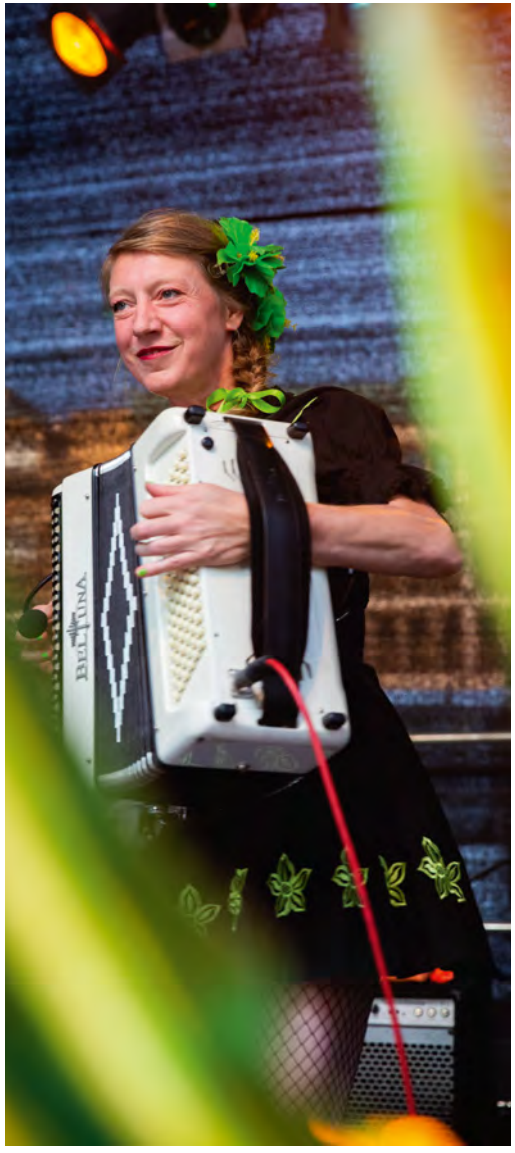
Karaoke mit barner 16 live

Bühne an der Stiftskirche 22.7.2018

The Beez (AUS/D/USA)

Bühne an der Stiftskirche 22.7.2018





ALLES MUSS RAUS !

DAS FESTIVAL

Veranstalter: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur · Lebenshilfe Westpfalz e.V.

In Zusammenarbeit mit: Stadt Kaiserslautern · Kultur Sommer Rheinland Pfalz

Gefördert durch: Aktion Mensch

Mit Unterstützung von: Schuster & Sohn · Kreissparkasse Kaiserslautern · Sparda-Bank · Freudenberg · Volksbank Kaiserslautern eG

Mit Dank an: Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Frauenclub Kaiserslautern e.V., Eduard Sander Möbelspedition GmbH, Hotel SAKS, Klaus Berger Autozubehör Großhandel GmbH, Stadtsparkasse Kaiserslautern – und an alle Besucherinnen und Besucher, die am Festivalwochenende gespendet haben.

Festivalleitung: Andreas Meder · Programm: Nike Poulakos, Andreas Meder · Organisation: Marco Lehmann, Silke Stuck
Onlinekommunikation: Holger Rudolph · Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Herzlichen Dank 1: Projektbüro städtische Veranstaltungen (Alexander Heß und Maria Fechter), Charlotte Behr, Frank Bender, Miriam Flemming, Lisa Grunewald, Hanna Hohmann, Heike Müller, Gerrit Pawliczak, Sara Pinto Reyes, Charlotte Selker, Noa Winter, Bianca Wolf – und den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus Kaiserslautern, ohne die dieses einmalige Kulturfestival nicht stattgefunden hätte.

Herzlichen Dank 2: der Kirchenverwaltung Protestantisches Verwaltungsamt, der Kath. Pfarrei Heiliger Martin, der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern, dem Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern/Wadgasserhof und der Firma F.K. Horn GmbH & Co. KG für die geleistete Unterstützung während der Veranstaltungstage.

DIE DOKUMENTATION

Fotos: Michael Bause

Redaktion: Andreas Meder

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Weitere Exemplare dieser Festivaldokumentation erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von EUR 3,- zzgl. Porto bei:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Tel. 0 61 31 - 9 36 60 18
www.alles-muss-raus-festival.de
www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern
Tel. 06 31 - 3 71 42 58
info@lebenshilfe-westpfalz.de
www.lebenshilfe-westpfalz.de